



# Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen  
vom 07.10.2022**

## **Wichtige Informationen zur Grundsteuererklärung**



© picture alliance/dpa | Fabian Sommer

**Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abgeben. Wer seine Erklärung bis dahin noch nicht abgegeben hat, sollte dies dann unverzüglich nachholen.**

Das Fristende für die Grundsteuererklärung naht: Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abgeben (Grundsteuer B). Bislang sind rund 1,5 Millionen Erklärungen eingegangen. Das sind knapp 27 Prozent der insgesamt abzugebenden Erklärungen.

Wer seine Erklärung bis Ende Oktober noch nicht abgegeben hat, sollte dies dann unverzüglich nachholen. Die Erinnerungen für die Grundsteuer B versendet das Finanzamt im ersten Quartal 2023.

### **Informationsschreiben für Grundsteuer A**

Private Eigentümerinnen und Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Besitz (Grundsteuer A) erhalten das Informationsschreiben für ihre Erklärung Anfang Januar 2023. Darin werden unter anderem das Aktenzeichen und verschiedene grundstücksbezogene Informationen mitgeteilt, die das Ausfüllen der Erklärung erleichtern. Jedoch ist die Abgabe auch jetzt schon möglich. Die Erinnerungen für die Grundsteuer A folgen im zweiten Quartal 2023.

Die Daten, die für die Erklärung erforderlich sind, können über die zentrale Internetseite der Finanzämter Baden-Württemberg zur Grundsteuer abgerufen werden. Dort finden sich auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung – wie Schritt-für-Schritt-Ausfüllanleitungen, Erklärvideos und Beispielfälle.

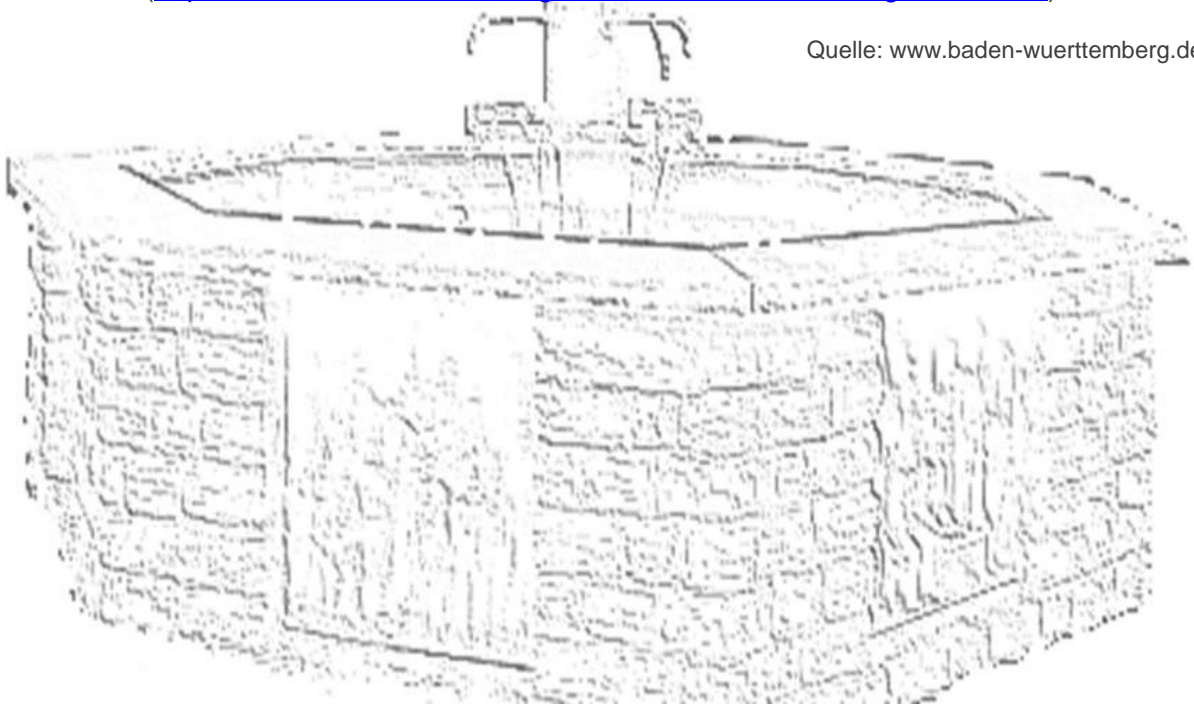
### Weiteres Vorgehen

Diejenigen, die ihre Erklärung bereits eingereicht haben, erhalten als Nächstes den Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid vom Finanzamt. Die ersten Bescheide sind bereits rausgegangen. Der Versand erstreckt sich bis ins Jahr 2024. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Wenn sie den Grundsteuerwertbescheid und den Grundsteuermessbescheid bekommen und die gemachten Angaben stimmen, müssen sie nichts weiter unternehmen. Wer aber beispielsweise übersehen hat, die überwiegende Wohnnutzung anzugeben, kann das dem Finanzamt nachträglich noch mitteilen.

Die Grundsteuermessbescheide übermittelt das Finanzamt auch an die jeweilige Kommune. Sie bestimmt den Hebesatz und damit die Höhe der zukünftigen Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025. Die Hebesätze werden von den Kommunen im Laufe des Jahres 2024 festgelegt. Wie hoch die Grundsteuer letztlich für die einzelnen Eigentümerinnen und Eigentümer ausfällt, teilt ihnen ihre Kommune im finalen Grundsteuerbescheid mit. Bis dahin können keine Aussagen zur individuellen Höhe der Grundsteuer getroffen werden. Erhoben wird die neue Grundsteuer ab dem Jahr 2025.

- Finanzämter Baden-Württemberg: Grundsteuer:  
(<https://finanzamt-bw.fv-bwl.de/Grundsteuer-neu>)
- Ministerium für Finanzen: Fragen und Antworten zur neuen Grundsteuer  
(<https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/>)

Quelle: [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de)





### Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**  
Polizei: **110**  
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**  
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, [www.giftberatung.de](http://www.giftberatung.de)

### Ärztliche Bereitschaftsdienste

#### Telefon 116 117

**In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.**

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

**Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr.** Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

**Unter der Woche** ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

### Fachärztlicher Notdienst

**Gynäkologischer** Notdienst und Geburtshilfe:  
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

**HNO-ärztlicher Notfalldienst** an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

#### Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

#### **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:  
**01805/911 690** (0,14 €/min)

## **Tierärztlicher Notdienst**

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

## **Apotheken Notdienst**

### **www.aponet.de**

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

## **Seelsorge / Pflegedienste**

### **Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes**

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

### **Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei**

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

### **Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

### **Betreuungsverein SKM Zollern**

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

## **Störungen**

### **Stromversorgung EnBW**

Telefon: 0800/3629-477

### **Wasserversorgung**

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

### **Kabelfernsehen**

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

[https://kabel.vodafone.de/hilfe\\_und\\_service/stoerungshilfe](https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe)

### **zollernalb-data GmbH**

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

[service@zollernalbdata.de](mailto:service@zollernalbdata.de)



## Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 14. Oktober 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 12.10.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

## Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr  
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr  
Und nach Terminvereinbarung

**Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)**

## Verkehrsbeeinträchtigungen

### Bereich Ortsdurchfahrt Grosselfingen

In der Zeit vom 10.10.2022 bis 30.11.2022 kommt es im Bereich Ortsdurchfahrt Grosselfingen in der Bisinger Straße und Bruderschaftsstraße (L 391) im Streckenabschnitt zwischen dem Raichbrunnenweg und der Schreinergerasse aufgrund der Fahrbahnsanierung, der Erneuerung des Abwasserkanals und der Wasserleitungen durch die Firma Clems Müller zu Verkehrsbehinderungen.

Für die Ausführung der Baumaßnahme wird die Straße im betroffenen Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich für beide Fahrtrichtungen über den Raichbrunnenweg, Beundweg und Schreinergerasse. An der Einmündung Bruderschaftsstraße / Schreinergerasse wird zeitweise eine halbseitige Sperrung erforderlich. Die Verkehrsregelung erfolgt während dieser Zeiten durch eine Lichtsignalanlage.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

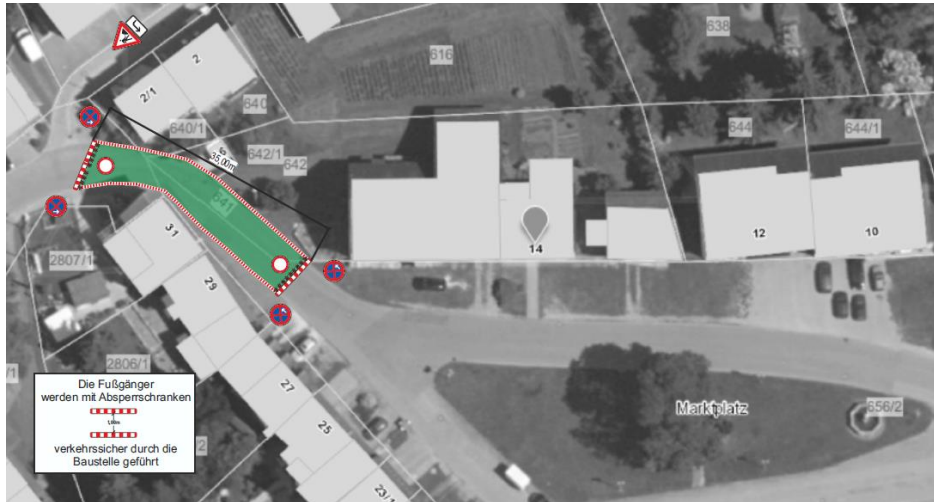


## Bereich Marktplatz

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 31.10.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



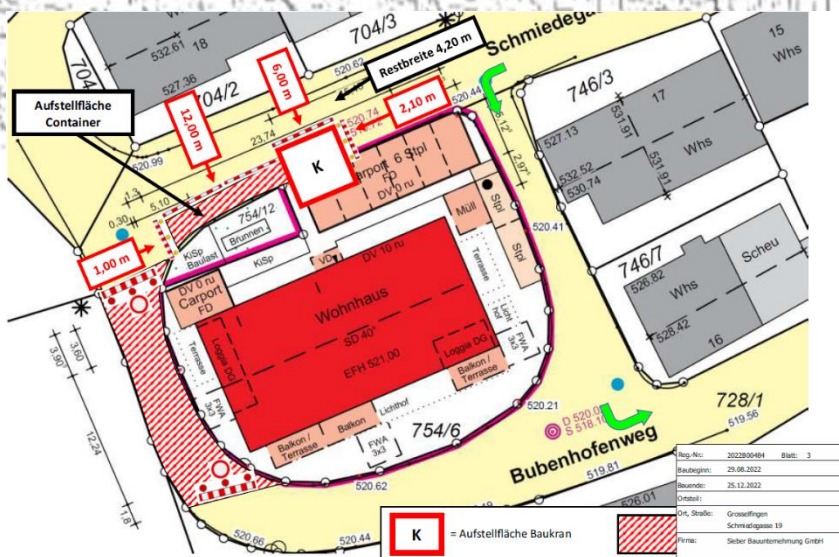
## Bereich Schmiedegasse 19

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Ihr Ortsbauamt

# Fundamt

Das Fundbüro informiert:

## Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- ein grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

## Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

### Jugendfeuerwehr Grosselfingen

10.10.2022 Übungsdienst  
24.10.2022 Übungsdienst



### Narrengericht

09.10.2022 Infotag

### Reitvereine

16.10.2022 Tag der offenen Stalltür



### Förderverein Schule / Kindergarten

20.10.2022 Hauptversammlung



### Gemeinde Grosselfingen

24.10.2022 Herbstmarkt



## Abfallkalender

### Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 10. Oktober 2022

Montag, 24. Oktober 2022

### Altpapier

Mittwoch, 26. Oktober 2022

### Gelber Sack

Samstag, 08. Oktober 2022

### Grünabfall-Abfuhr

*Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m<sup>2</sup> ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.*

### Schadstoffsammlung Gewerbe

Freitag, 07. Oktober 2022

Kreismülldeponie Hechingen von 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Entsorgungsunternehmen. Anlieferung von privat kostenlos!

### Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Oktober 2022

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 13. Oktober 2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10 anmelden.

*Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.*

### Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

**Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.**

## Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

[www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)

## Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

**Fahrbahnreparaturarbeiten an der L 391 in der Ortsdurchfahrt Grosselfingen.**

Das Landratsamt des Zollernalbkreises lässt in der Ortsdurchfahrt von Grosselfingen in der Bisinger Straße und Bruderschaftsstraße (L 391) im Streckenabschnitt zwischen



**dem Raichbrunnenweg und der Schrenergasse die Fahrbahn sanieren. Diese Maßnahme dient der Substanzerhaltung und der Verbesserung der Verkehrssicherheit.**

Im Zuge der Fahrbahnreparaturarbeiten lässt die Gemeinde Grosselfingen in dem Abschnitt zwischen dem Schloßkellerweg und der Schrenergasse den Abwasserkanal und die Wasserleitung erneuern.

Für die Ausführung der Baumaßnahme wird die L 391 in dem betroffenen Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich für beide Fahrrichtungen über den Raichbrunnenweg, Beundweg und Schrenergasse. An der Einmündung Bruderschaftsstraße / Schrenergasse wird zeitweise eine halbseitige Sperrung erforderlich. Die Verkehrsregelung erfolgt während dieser Zeiten durch eine Lichtsignalanlage.

Der Anliegerverkehr an der Baustrecke wird, soweit die auszuführenden Arbeiten dies zulassen, ermöglicht. Über Zufahrtsbeschränkungen werden die betroffenen Anlieger rechtzeitig informiert.

Die Arbeiten beginnen am **Montag, 10. Oktober 2022** und dauern, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, voraussichtlich bis Ende November 2022.

Das Landratsamt und die Gemeinde Grosselfingen bitten Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Behinderungen und Erschwernisse während der Bauzeit um Verständnis.

### **Obstannahme für „ebbes Guad's“**

**Für den regionalen Apfelsaft „ebbes Guad's“ hat nun die Obstannahme bei der Kelterei Stingel in Weilstetten begonnen.**

Nach dem trocken-heißen Sommer war der Regen zuletzt willkommen und förderte die Qualität und das Aroma des Obstes in den heimischen Streuobstwiesen, das für den „ebbes Guad's“-Apfelsaft Verwendung findet. Im Laufe des Oktobers kann das Obst für „ebbes Guad's“ immer dienstags und mittwochs zwischen 9 und 12 sowie 14 und 18 Uhr bei der Kelterei Stingel in Weilstetten angeliefert werden (Harthofstraße 4).



Interessenten, die bisher noch nicht abgeliefert haben, müssen vor der Lieferung unter Angabe der Flurstücksnummer für Obst von großkronigen, starkwachsenden Streuobstbäumen mit der Kelterei einen Vertrag schließen.

Der Apfel-Aufpreissaft „ebbes Guad's“ wurde vom Zollernalbkreis und dem Landkreis Reutlingen, dem Regionalverband Neckar-Alb, dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine und den regionalen Keltereien ins Leben gerufen. „Unser gemeinsames Ziel ist es, den Erzeugern einen besseren Preis zu bieten und damit einen Anreiz zur Bewirtschaftung zu liefern. Denn für die Streuobstwiesen ist die Nutzung die beste Pflege und Zukunftssicherung“, sagt Markus Zehnder, Fachberater für Obst- und Gartenbau beim Landratsamt.

Für gesunde und vollreife Äpfel, die nach den geforderten Erzeugerkriterien angebaut wurden, gilt ein Aufpreis von 5 Euro pro 100 Kilogramm auf den aktuellen Tagespreis. Als Preisuntergrenze werden aber mindestens 12 Euro pro 100 Kilogramm ausbezahlt.

Zur Qualitätssicherung beginnt die Obstannahme etwas später. Die Zuckergehalte sind nach dem sonnig-heißen Sommer besonders hoch und mit dem Regen und der aktuellen Sonne wird die Aromabildung gefördert.

Das Saftsortiment umfasst Apfelsaft klar und naturtrüb und Apfelschorle. Die „ebbes Guad's“ Säfte zeichnet die Herkunftsangabe „Aus dem schwäbischen Streuobstparadies“ aus.

Weitere Informationen erhält man auf [www.ebbes-quads.de](http://www.ebbes-quads.de).

Quelle: [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)

## Gläserne Produktion 2022

### Kirbe auf dem Ziegenhof am 15.10.2022

#### bei Familie Dietz in Winterlingen-Harthausen

**Familie Dietz** öffnet im Rahmen der Gläsernen Produktion und den Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg am 15.10.2022 **ab 11:00 Uhr** für interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher die Hofstore auf ihrem Bioland Betrieb (Bei der Ziegelhütte 2, 72474 Winterlingen/Harthausen).

Bei einem Hof- und Feldrundgang mit Betriebsleiter Alexander Dietz gibt es spannende Informationen rund um die Ziegenhaltung, Hofkäserei und den Bio-Ackerbau (Start: 14.30).

Informationen zum Thema Lebensmittelverschwendung gibt es aus dem Bereich Ernährung und Hauswirtschaft des Landratsamtes. Ebenso werden sich der Naturpark Obere Donau mit Infos und einem Kinderprogramm vorstellen sowie der LandFrauenverband Zollernalb.

Zudem erwartet die Besucher ein buntes Markttreiben mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Leckereien, Stroh Hüpfburg, Kürbisse zum Schnitzen und Marktständen mit allerlei Selbstgemachtem aus der Region. Garniert wird das Ganze um 12 Uhr mit der Dudelsackband aus Bad Saulgau

#### Sachkundenlehrgang Pflanzenschutz

Alle in der Landwirtschaft Tätigen, die ohne landwirtschaftliche Ausbildung sind und Pflanzenschutzmittel anwenden, müssen sachkundig sein und einen entsprechenden Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen.

Das Landwirtschaftsamt Balingen bietet zusammen mit dem Landwirtschaftsamt Tübingen einen Lehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises für Anwender von Pflanzenschutzmitteln an.

Am **Freitag, 28. Oktober 2022 um 13.00 Uhr** beginnt der neue Lehrgang. Die weiteren Lehrgangstermine finden am 29.10., 03.11., 04.11. und 19.11. (Abschlussprüfung) statt.

Bei Interesse können Sie sich bis 14.10.2022 unter der Rufnummer 07433/921941 im Landwirtschaftsamt in Balingen oder unter [Landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de](mailto:Landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de) anmelden. Das detaillierte Lehrgangsprogramm erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung.

**Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Vorschriften hinsichtlich Covid-19.**

## Plastikfreier Waldumbau in den Kommunalwäldern

Was der Klimawandel für den Wald bedeutet, war noch nie so deutlich spürbar, wie in diesem Sommer: Ein heißer Tag reihte sich an den anderen und wurde über Wochen nicht durch einen einzigen Regentag unterbrochen. Für die Bäume ist dies ein echter Überlebenskampf. Hinzu kommt noch der Fraß von Tieren. Um vor allem Jungpflanzen davor zu schützen, wird seit kurzem ein neuer Verbisschutz eingesetzt.



Wilhelm Grundler ist Revierleiter in Bisingen und erstaunt, dass die jungen Eichen, die er dieses Frühjahr gesetzt hat immer noch grüne Blätter haben und fit aus ihren Röhren schauen. „Die Röhren schützen die jungen Bäume vor hungrigen Rehmäulern. Rehe sind echte Feinschmecker und die zarten Blätter junger Eichen mögen sie besonders gern“, berichtet Grundler. Waldumbau und Jagd gehören zusammen und die Jäger haben eine große Verantwortung beim Waldumbau, weiß Kreisjägermeister Markus Schuler.

Die Forstwirte der Gemeinde Bisingen haben dieses Jahr eine Neuerung aufgebaut: einen plastikfreien Verbisschutz. „Diese Hüllen sind aus natürlichen nachwachsenden und somit restlos abbaubaren Rohstoffen, Holz und Baumwolle hergestellt“, so Grundler. „Sie sehen viel eleganter aus als die marktüblichen grünen Plastikröhren und fügen sich viel besser in die natürliche Kulisse ein. Klar, sind sie in der Anschaffung etwas teurer, aber sie verursachen keine kalkulierbaren oder unkalkulierbaren Folgekosten!“, so Grundler weiter.

In verschiedenen Forstrevieren im Zollernalbkreis testen die Revierförster aktuell den plastikfreien Verbisschutz. So auch eine regionale Variante auf einer Pflanzfläche in Stetten u.H.. Hier hat Revierleiter Tobias Speidel dieses Jahr eine Innovation aus dem Kreis bei seinen Pflanzungen ausprobiert: „So ist der Baum geschützt und das ganz ohne Plastik“, freut er sich und weiß: „Nur heimisches Eschenholz und Esskastanie aus der Ortenau kommen hier zum Einsatz.“

Bernd Schairer von der Baumschule Stingel hat den Sprossenschützer aus heimischen Hölzern entwickelt und die Lebenshilfe Zollernalb hilft bei der Produktion. Die Mitarbeiter der Lebenshilfe bauen die kleinen Latten zu einem wirksamen „Minizaun“ zusammen. „Hier kommt alles in der Region zusammen: Heimische Patententwicklung, regionale Rohstoffe und lokale Verarbeitung mit Mehrwert,“ loben Landrat Günther-Martin Pauli und Jana Kohler, Leiterin des Forstbereichs Hechingen.

Quelle: [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)

## Sperrung Streichener Sträßchen wegen Holzeinschlagsarbeiten

Wegen Holzeinschlagsarbeiten wird das Streichener Sträßchen zwischen Heselwangen und Streichen von Montag bis Freitag, 10. bis 14. Oktober, für den Verkehr gesperrt.

Umleitungen und Baustellen

Die Arbeiten dienen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

## **L 385, Felssicherungs- und Forstarbeiten**

### **Talheimer Steige wird am Samstag, 8. Oktober 2022 halbseitig freigegeben**

Seit 19. September 2022 lässt das Regierungspräsidium Tübingen an der L 385 zwischen Mössingen-Talheim und Burladingen-Melchingen, Talheimer Steige, Felssicherungsarbeiten durchführen. Parallel finden Forstarbeiten im unteren Bereich und geologische Erkundungen im oberen Bereich der Steige statt. Diese Arbeiten können aus Sicherheitsgründen nur unter Vollsperrung der Steige erfolgen.

Durch vereinzelt angetroffene kompaktere Felsbereiche gestalteten sich die Bohrarbeiten aufwändiger, wie ursprünglich erwartet. Zudem war zur Herstellung der Verpresskörper für die Anker im Fels eine höhere Zementmenge erforderlich. Aus diesem Grund kann die Talheimer Steige im Zuge der L 385 nicht wie ursprünglich geplant am Freitag, 7. Oktober 2022, sondern erst am Samstag, 8. Oktober 2022 im Laufe des Nachmittags halbseitig für den Verkehr freigegeben werden. Für die weiteren Felssicherungsarbeiten ist eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung für rund zwei Wochen erforderlich.

### **Konstituierende Sitzung des Interreg-Begleitausschusses am 28. September 2022 auf der Insel Mainau**

#### **Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Hier wird Europa ganz unmittelbar erlebbar.“**

Eine neue Runde der grenzübergreifenden Zusammenarbeit rund um den Bodensee und entlang des Alpen- und Hochrheins hat Tübingens Regierungspräsident Klaus Tappeser am 28.09.2022 auf der Insel Mainau eingeläutet. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des international besetzten Begleitausschusses für das neue Interreg VI-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gab der Regierungspräsident den Startschuss für die nunmehr sechste Interreg-Förderperiode, die bis ins Jahr 2029 reicht.

Das EU-Förderprogramm zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein steht unter dem Motto „Wir fördern Europa“. Regierungspräsident Tappeser zeigte sich in seiner Begrüßungsansprache sehr erfreut darüber, dass er für das Interreg-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein nach fünf erfolgreichen Förderperioden nun den Startschuss für die nunmehr sechste Förderperiode geben durfte.

Sogar Herr Olivier Baudalet von der Europäischen Kommission machte sich anlässlich der Konstituierung des Interreg VI Programms auf den weiten Weg von Brüssel auf die Insel Mainau, um den Start der Förderperiode feierlich einzuläuten. Dabei beglückwünschte er das Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein Programm ganz ausdrücklich.

Durch grenzübergreifende Projekte soll das Zusammenwachsen Europas gefördert und grenzbedingte Nachteile überwunden werden. „Interreg Alpenrhein Bodensee Hochrhein ist ein großartiges Programm, mit dem wir einen echten grenzüberschreitenden Mehrwert schaffen, den die einzelnen Mitgliedstaaten gerade nicht jeweils für sich leisten können“, betonte Regierungspräsident Tappeser.

Das neue Interreg-Programm stellt vier Förderprioritäten in den Mittelpunkt: Den ersten Schwerpunkt bilden die Bereiche „Digitalisierung und Innovation“, als Zweites folgen die Bereiche „Umwelt-, Natur- und Klimaschutz“, als Drittes die Bereiche „Gesundheit, Bildung, Kultur und Tourismus“ sowie als vierter Schwerpunkt die Bereiche „Zusammenarbeit und

bürgerschaftliches Engagement“. In diesem Rahmen können, neue Impulse gesetzt und grenzübergreifende Projekte unter anderem in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur, Bildung, Forschung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Standortattraktivität, Raumplanung, Umwelt- und Naturschutz, Kultur sowie Gesundheit und Soziales auf EU-Seite mit bis zu 70 Prozent und auf Schweizer Seite bis zu 50 Prozent ihrer Kosten gefördert werden.

Allein für den Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg betreffenden Gebietsteil stellt die EU-Kommission aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bis 2029 rund 47,5 Millionen und damit fast 9 Millionen Euro mehr als bisher zur Verfügung. Zusammen mit den Fördermitteln der am Programm beteiligten Schweizer Kantone sowie des Schweizer Bundes in Höhe von mehr als 12 Millionen Euro ergeben sich Gesamtfördermittel in Höhe von rund 60 Millionen Euro. Rechnet man noch die Beteiligung des Fürstentums Liechtenstein sowie die Eigenbeteiligung der öffentlichen und privaten Projektträger hinzu, stehen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit am Bodensee in den nächsten Jahren rund 103 Millionen Euro zur Verfügung.

Regierungsvizepräsidentin Sabine Beck (Regierung von Schwaben) gab als Vertreterin des Freistaats Bayern ihrer Freude über das neue Förderprogramm Ausdruck: „Mit dem neuen Interreg-ABH-Programm können wieder Projekte in vielen verschiedenen Bereichen unterstützt werden. Die Themenvielfalt möglicher Projekte reicht dabei von Digitalisierung über Klimaschutz und Gesundheit bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement und spiegelt damit die vielfältigen Handlungsbedarfe der Programmregion wider. Die grenzüberschreitenden Projekte bilden zusammen mit engagierten Projektträgern eine wesentliche Basis für eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit im Programmraum, für dessen weiteres Zusammenwachsen und die weitere gemeinsame Entwicklung.“

Als Vertreterin des Freistaates Bayern kann ich daher nur alle Projektinteressenten, insbesondere natürlich aus dem bayerischen Allgäu, dazu einladen, das neue Interreg-ABH-Programm und seine Möglichkeiten zu nutzen.“

Der Staatssekretär des Kantons St.Gallens Dr. Benedikt van Spyk sieht als Repräsentant der beteiligten Kantone in der Zusammenarbeit mit den Grenzregionen große Chancen: „Für die beteiligten Kantone ist Interreg ein wichtiges Instrument, um konkrete Projekte umzusetzen, Kooperationen zu stärken und gemeinsame Potenziale zu erschließen. Kurzum, durch Interreg werden Brücken gebaut und die Zusammenarbeit gestärkt.“

Auch der Vertreter des Schweizer Bundes, Herr Béla Filep vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, strich den hohen Stellenwert des Interreg VI-Programms für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit rund um den Bodensee heraus: "Das Engagement der Grenzregionen ist wesentlich für die guten Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten, die wichtige Wirtschaftspartner sind. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen von Interreg leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtung. Zudem trägt Interreg – auf Schweizer Seite über die Neue Regionalpolitik – zur regionalwirtschaftlichen Entwicklung der Grenzregionen bei.“

Herr Regierungssekretär Horst Schädler der Regierungskanzlei Fürstentum Liechtenstein, der leider nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen konnte, fand ebenfalls nur lobende Worte für das neue Förderprogramm von Interreg VI: „Gute Nachbarschaft kann nicht vererbt werden, sie muss immer aufs Neue gepflegt und gelebt werden. Dabei hilft uns das Programm Interreg VI. Die grenzüberschreitenden Projekte fördern das Zusammenwachsen Europas und helfen uns, grenzbedingte Nachteile zu überwinden. Das ist der richtige Weg.“

Landesamtsdirektor Mag. Philipp Abbrederis vom Land Vorarlberg betonte, dass für die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) und die Anrainerstaaten und -regionen im gesamten Bodenseeraum die EU-Fördermittel aus dem Interreg VI- Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein überaus wichtig seien: „Diese ermöglichen die Unterstützung und Umsetzung grenzübergreifender Projekte. Es gilt die Bodenseeregion als attraktive Region mit hoher Lebensqualität als starken Standort für Wirtschaft, Arbeiten, Wissenschaft und Innovation,

aber auch als einmaligen Natur- und Landschaftsraum mit vielfältiger Raumstruktur und zukunftsfähigen Verkehrsanbindungen zu erhalten und weiter zu entwickeln."

Angesichts der bereits zahlreich eingereichten Projektideen und des damit verbundenen großen Interesses an einer grenzüberschreitenden Kooperation, blickt der Tübinger Regierungspräsident optimistisch in die Zukunft des neuen Interreg Programms. Ausdrücklich lud er Projektinteressierte ein, sich mit Projektideen in die grenzübergreifende Zusammenarbeit einzubringen.

Weitere Informationen zum neuen Programm finden sich im Internet unter [www.interreg.org](http://www.interreg.org).

#### **Hintergrundinformation:**

Zum Interreg-Fördergebiet gehören bislang auf deutscher Seite der Bodenseekreis, die kreisfreien Städte Kaufbeuren, Kempten und Memmingen, die Landkreise Konstanz, Lindau, Lörrach, Oberallgäu, Ostallgäu, Unterallgäu und Ravensburg, der Schwarzwald-Baar-Kreis sowie die Landkreise Sigmaringen, Tuttlingen und Waldshut.

Österreich ist durch das Land Vorarlberg beteiligt. Zum Programmgebiet gehören ferner das Fürstentum Liechtenstein und in der Schweiz die Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich.

Förderanträge können sowohl von privaten und juristischen Personen, sonstigen Institutionen als auch von öffentlichen Trägern gestellt werden, soweit sich an dem Projekt Partner aus mindestens zwei verschiedenen Ländern beteiligen und wenigstens ein Projektpartner seinen Sitz in einem EU-Mitgliedstaat hat. Ansprechpartner für das Interreg VI-Programm ist in Baden-Württemberg das Regierungspräsidium Tübingen, Christian Tetzl, Konrad-Adenauer-Str. 20, D-72072 Tübingen, E-Mail: [christian.tetzl@rpt.bwl.de](mailto:christian.tetzl@rpt.bwl.de), Telefon 07071/757-177587.



#### **Bildunterschrift:**

Gruppenbild; Foto: Regierungspräsidium Tübingen

**Land Baden-Württemberg**



Das Landesgesundheitsamt informiert:

**Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:**

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

## Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

## Entschädigung bei Absonderung nur noch für dreifach Immunisierte



© picture alliance/dpa | Sebastian Gollnow

**Für Mitarbeitende in Corona-bedingter Isolation wird ein Verdienstausschlag ab Oktober nur noch dann erstattet, wenn sie drei Immunisierungsereignisse vorweisen können. Hierzu müssen mindestens zwei Impfungen gehören.**

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Corona-bedingt in Isolation befinden, kann der Arbeitgeber beim Staat in der Regel eine Verdienstausschlagentschädigung beantragen. Für Absonderungszeiträume beginnend ab Oktober gelten nun weitere Voraussetzungen: Ein Verdienstausschlag wird nur noch dann erstattet, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drei Immunisierungsereignisse (Impfung oder Genesung) vorweisen können, hierzu müssen mindestens zwei Impfungen gehören. Dies gilt auch für Entschädigungsanträge von Selbstständigen. Dies teilte das baden-württembergische Gesundheitsministerium am 30. September 2022 mit.

### **Dritte Impfung für alle Bürgerinnen und Bürger empfohlen**

Hintergrund ist, dass die Ständige Impfkommission (STIKO) eine dritte Impfung – die Auffrischungsimpfung – für alle Bürgerinnen und Bürger empfohlen hat. Wer zum jetzigen Zeitpunkt immer noch keine Auffrischungsimpfung vorweisen kann, muss damit rechnen, dass er später keine Entschädigung für den absonderungsbedingten Verdienstausschlag vom Staat erhält.

„Wer auf Kosten der Allgemeinheit eine Entschädigung aus Steuergeldern möchte, der sollte ebenfalls seinen – kleinen – Teil zur Solidarität beitragen und sich impfen lassen“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha in Stuttgart. „Die Impfung ist nach wie vor der beste Schutz gegen die Pandemie. Und Impfangebote stehen in Baden-Württemberg wirklich ausreichend zur Verfügung.“

Ausgenommen sind – wie bisher auch – Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und dies mit einem Attest nachweisen.

### **Entschädigung von Verdienstausschlag wegen Absonderung**

Wer positiv getestet wird, der muss in Isolation. Die Absonderung endet frühestens fünf Tage nach dem Erstdiagnose des Erregers, sofern seit 48 Stunden Symptomfreiheit besteht, spätestens jedoch nach zehn Tagen. Der Arbeitgeber des Getesteten oder der Selbständige können anschließend über das Online-Portal „Entschädigung nach Infektionsschutzgesetz“ beim Staat die Erstattung des absonderungsbedingten Verdienstausschlages beantragen. Die Regierungspräsidien bearbeiten die Anträge.

Bislang wurden in Baden-Württemberg seit Beginn der Corona-Pandemie 342.841 Anträge auf Verdienstausschlagentschädigung wegen Absonderung gestellt und rund 258 Millionen Euro ausbezahlt.

- FAQ zu Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-entschaedigungen/>)
- Corona-Verordnung Absonderung (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-absonderung/>)
- Impfkampagne #dranbleibenBW (<https://www.dranbleiben-bw.de/>)
- Fragen und Antworten zur Corona-Impfung in Baden-Württemberg (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-corona-impfung/>)
- Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/>)

Quelle: [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de)

## **Allgemeines**



Das Zollernalb Klinikum gGmbH informiert:

### **Ökumenische Feier zur Bestattung der „Sternenkinder“ am 14. Oktober 2022 um 14.00 Uhr, Friedhof Balingen**

Bunte Windräder drehen sich. Teddybären sitzen auf dem Boden im Gras. Sonnenlicht bringt den Marmelzylinder zum Leuchten.

Obwohl der neugestaltete Bereich auf dem Balingener Friedhof etwas Fröhliches hat, ist er ein Ort der Trauer: Auf Steinen in Sternenform stehen Jahreszahlen und darunter sind Gräber von Kindern, die nie das Licht der Welt erblickten. Die dort bestatteten Jungen und Mädchen konnten nie leben. Es sind „Sternenkinder“, denn leider passiert es immer wieder, dass Kinder im Mutterleib sterben, bevor sie geboren werden. Wenn Eltern ihr Kind in der frühen Schwangerschaft verlieren, sitzt der Schock tief. Für Eltern und Angehörige heißt es Abschied zu nehmen, bevor das Leben richtig begonnen hat und vor allem einen Ort zu haben, wo sie um ihr totes Kind trauern können. Deshalb werden in Baden-Württemberg nach dem neuen Bestattungsgesetz alle Kinder beerdigt, unabhängig von der Dauer der Schwangerschaft oder der Todesursache. Für alle Kinder mit einem Gewicht unter 500 Gramm übernimmt das Zollernalb Klinikum die Beerdigung. Die „Kleinsten der Kleinen“ werden einmal im Jahr in einer gemeinsamen Urne als sogenannte „Sternenkinder“ auf dem Sternengrabfeld auf dem Balingener Friedhof beigesetzt.

Auch in diesem Jahr lädt deshalb die Klinikseelsorge Balingen zusammen mit dem Zollernalb Klinikum am **Freitag, 14. Oktober um 14 Uhr** bei gutem Wetter unter das Vordach der Leichenhalle oder bei Regen in die Friedhofkirche Balingen zu einer ökumenischen Feier für früh verstorbene Kinder ein. Bei der anschließenden Beerdigung in der Kindergrabanlage



können sich Eltern und Angehörige von den Kindern verabschieden, die im Zollernalb Klinikum nach einer Fehl- oder Frühgeburt tot geboren wurden und noch nicht individuell bestattet worden sind. Nach der Beerdigung stehen Begleiterinnen der Hechinger Trauergruppe „Ohne dich“ zu Gesprächen zur Verfügung.

In der liebevoll neu angelegten Kindergrabanlage auf dem Balingen Friedhof finden die Hinterbliebenen einen Ort der Trauer und des Gedenkens. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde – alle, die um den Tod eines kleinen Kindes trauern, sind ebenso herzlich eingeladen wie Menschen, die von Berufs wegen mit dem Schicksal verwaister Eltern konfrontiert sind. Diese Einladung gilt unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.



Ulrike Erath, Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin

### Sternenkinder



**Ökumenische Feier auf dem Friedhof Balingen zur Bestattung der Kleinsten am Freitag, 14. Oktober 2022 um 14.00 Uhr bei gutem Wetter im Freien (Vordach Friedhofgebäude), bei Regen in der Friedhofkirche**

Bei der anschließenden Beerdigung können sich Eltern und Angehörige von den Kindern verabschieden, die im Zollernalbklinikum nach einer Fehl- oder Frühgeburt tot geboren wurden und noch nicht bestattet worden sind.

Alle, die um den Tod eines kleinen Kindes trauern, sind ebenso herzlich eingeladen wie Menschen, die von Berufs wegen mit dem Schicksal verwaister Eltern konfrontiert sind. Diese Einladung gilt unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.

Die Trauerfeier wird von den Klinikseelsorgerinnen am Zollernalbklinikum ökumenisch verantwortet und in Kooperation mit dem Zollernalbklinikum gestaltet. Im Anschluss Gesprächsmöglichkeit mit Begleiterinnen der Trauergruppe „Ohne dich“



Die Burg Hohenzollern informiert:

### Pressemitteilung zur Bewilligung von Fördergeldern des Bundes am 29.09.2022

Die Burg Hohenzollern erhält eine Bundesförderung für die Sanierung der Bastionsmauer in Höhe von 10,95 Millionen Euro. „Diese höchst erfreuliche Nachricht haben wir heute erhalten“, so Burgverwalterin Dr. Anja Hoppe. Sie sei ausgesprochen erfreut und erleichtert. Denn die Zusage dieser Förderung bedeute, dass die Sanierungsmaßnahmen an der Bastionsmauer nun doch fortgeführt werden könne.

Nachdem die Pandemie der Burg Hohenzollern enorme finanzielle Einbußen beschert hatte und die Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine massive Verteuerungen unter anderem im Bausektor verursacht hatten, musste die Burgverwaltung bekannt geben, dass die Baustelle an der Bastionsmauer zum Ende des Jahres eingestellt werden müsse, da schlicht die angesparten finanziellen Eigenmittel aufgebraucht seien. Mit der heutigen Zusage der Fördergelder in Kombination mit der Co-Finanzierung des Landes Baden-Württemberg und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz könne nun geplant werden, die Sanierungsmaßnahme nahtlos fortzusetzen, was dem Erhalt der Burg Hohenzollern als Denkmal nationaler Bedeutung und Wahrzeichen der Region Zollernalb massiv zugute käme.

Einen besonderen Dank richtet Dr. Anja Hoppe diesbezüglich an die Bundestagsabgeordneten Dr. Martin Rosemann (SPD) und Chris Kühn (Bündnis 90/Die Grünen) für ihren Einsatz zugunsten der Burg Hohenzollern. Gleichfalls hebt die Burgverwalterin die gute Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg hervor sowie mit der Firma Zedler (Mauerwerksanierung) aus Ober-Flörsheim, der Firma Rebau (Sanierung, Erdbewegungsarbeiten, Betonarbeiten) aus Inzighofen sowie mit dem Ingenieurbüro EHS (beratende Ingenieure für Bauwesenaus) aus Stuttgart.

Derzeit wird an der Nordost-Seite der Bastionsmauer nahe dem Eingangstor ein Aufzug aus finanziellen Eigenmitteln errichtet, der als Lasten- und Personenlift die Auffahrtsanlage der Burg, die in absehbarer Zeit ebenfalls saniert werden muss, entlasten soll. Der betonierte, 24 Meter hohe Aufzugsturm ist beinahe fertiggestellt und wird noch mit Sandsteinelementen verkleidet, damit sich der Aufzug nach den Vorgaben des Denkmalschutzes in das historische Bild der Burg Hohenzollern einfügt.



Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Online-Vortrag:

### **Strom und Heizkosten senken - praktische und einfache Tipps**

**Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 18 - 19:30 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos**

Gerade in Zeiten steigender Preise möchten viele Verbraucherinnen und Verbraucher den Strom- und Heizenergieverbrauch in ihrem Haushalt senken. Energiesparen kann oftmals einfach und muss auch nicht mit großen Einschränkungen oder Kosten verbunden sein. Mit simplen Maßnahmen und Verhaltensänderungen besteht in fast jedem Haushalt ein Einsparpotential von 10-20 Prozent.

Wie das geht und wo man mit kleinem Aufwand, Energie einsparen kann, in Eigenleistung und ohne große Investitionen, zeigt die Energieagentur Zollernalb in diesem kostenlosen Online-Vortrag.

Eine **Anmeldung** ist unter [www.energieagentur-zollernalb.de](http://www.energieagentur-zollernalb.de) erforderlich. Der Vortrag richtet sich an Privatpersonen. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433 92-1385.



Online-Vortrag:

## **Photovoltaik und Batteriespeicher: mit der Sonne zu mehr Unabhängigkeit**

**Dienstag, 18. Oktober 2022 | 18 - 19:30 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos**

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und eine Batterie im Keller – diese Idee reizt viele Hausbesitzer. Denn durch den Speicher ist die Nutzung von Solarstrom flexibel. Hausbesitzer können die Energie der Solaranlage dann jederzeit einsetzen, selbst wenn die Sonne gerade nicht scheint, und sich dadurch ein Stück weit unabhängig von den Preiserhöhungen der Stromversorger machen.

Eigentümer bislang ungenutzter Dächer erhalten in dem Online-Vortrag der Energieagentur Zollernalb unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Strom aus Photovoltaik, der Errichtung und Installation einer PV-Anlage sowie zur Pacht oder zum Kauf dieser Sonnenkraftwerke.

Eine Anmeldung ist unter [www.energieagentur-zollernalb.de](http://www.energieagentur-zollernalb.de) erforderlich. Der Vortrag richtet sich vor allem an Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385



Tagesmütter und Tagesväter gesucht

## **Neuer Kurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern startet im Herbst**

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben.



Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

**Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich baldmöglichst bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.**

Kontakt: Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege, telefonisch unter 07433 – 381671 oder per Email unter [info.tagespflege@jufoe-zak.de](mailto:info.tagespflege@jufoe-zak.de).

Das Bildungshaus St. Luzen informiert:

## **Veranstaltungshinweise**

### **Das Leben - Eine lebendige Begegnung mit dem Tod**

Pantomimische Performance

Die Pantomime „DAS LEBEN“ will Trauernden und Interessierten, mit wenigen Worten, aber durch eine reiche Bildersprache, Raum für eine Auseinandersetzung mit der eigenen Trauer oder dem Thema Tod im Allgemeinen geben. Christoph Gilsbachs Inszenierung ist eine Einladung, den Tod wieder in unser Leben zu integrieren, ihn tief in uns aufzunehmen und als seelenvollen Begleiter und vielleicht ehrlichsten Berater in unserem Leben schätzen zu lernen.

**Termin:** Fr. 14.10.2022, 20:00 - 21:30

**Ort:** Bildungshaus St. Luzen

**Kosten:** VVK 7€ / Abendkasse 10€

### **Keep cool**

Konflikte verstehen und gewinnbringend lösen

Enttäuscht? Frustriert? Genervt? - Lassen Sie nicht zu, dass Konflikte Ihr Lebensgefühl beeinträchtigen.

Das Kompaktseminar gibt einen Überblick über bewährte Strategien und Fertigkeiten, die geeignet sind, Konflikte zu entschärfen. Sie lernen nützliche Werkzeuge und praktische Vorgehensweisen kennen, die Sie darin unterstützen, mit negativer Kritik angemessen umzugehen, schwierige Situationen in Beruf und Privatleben zu meistern und Ihre Interessen adäquat zu vertreten.

**Referent:** Dr. Michael R. Schwelling, Supervisor und Coach

**Termin:** Do. 18.10.2022, 18:30 - 21:30 Uhr

**Kosten:** 30 €

Anmeldung bei KEB Zollernalbkreis Tel. 07433/9011030, Mail: [info@keb-zak.de](mailto:info@keb-zak.de)

### **Wie pazifistisch sind wir im Krieg?**

Interkonfessionelle Podiumsdiskussion

Der Ukrainekrieg, die daran gebundenen moralischen Fragen und das Ringen nach dem richtigen politischen Verhalten fordert religiöse Friedensethiken und nicht zuletzt ihr Verständnis von Pazifismus heraus.

Auf dem Podium werden Fragen diskutiert wie:

- Welche Definition von Pazifismus ist aus Sicht der abrahamitischen Religionsgemeinschaften derzeit gangbar, ohne religiöse Grundwerte zu verraten?
- Ist aus religiösen Grundsätzen, insbesondere denen des Christentums, ein genereller Gewaltverzicht zu fordern, oder wird Gewalt, wenn sie zum Schutz bedrohter Opfer dient, zur Pflicht?
- Lässt sich religiös begründeter Gewaltverzicht überhaupt politisch einlösen, oder gilt er nur für den persönlichen Bereich (darf man die „andere Wange“ eines anderen Menschen „hinhalten“)?
- Welche Alternativen gibt es angesichts kriegerischer Bedrohung zu Gewalt als Gegenwehr?
- Worin liegt die Hoffnung auf eine friedliche Welt?

### **Auf dem Podium:**

Dr. Ercan Karakoyun, Stiftung Dialog und Bildung Berlin

Dr. Markus Weingardt, Weltethos-Institut Tübingen

Prälat Markus Schoch, ehemaliger Pfarrer in Samara (Russland), Riga (Lettland) und bis April 2022 Bischof von Georgien

**Moderation:** Magdalena Smetana, Medienbeauftragte Prälatur Reutlingen EKD

### **Eine Veranstaltung des Weiter!Bildungsnetz Hechingen:**

Bildungshaus St. Luzen

Katholische Erwachsenenbildung Zollernalb-Kreis

Evangelisches Bildungswerk Balingen-Sulz

Hohenzollern Bildungszentrum e. V.

Initiative Hechinger Synagoge e.V.

Volkshochschule Hechingen

**Termin:** Do. 20.10.2022, 19:00 - 20:30 Uhr

**Ort:** Alte Synagoge Hechingen

**Kosten:** Eintritt frei, Spende erbeten

## **Schule / Kindergarten**



Die Realschule Bisingen informiert:

### **Schullandheim Lindau**

#### **Klasse 7a und 7b der Realschule Bisingen**

Von Sonntag, 18.9.22, bis Donnerstag, 22.9.22, führen die beiden siebten Klassen der Realschule Bisingen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Sonja Henle und Susann Egelhaaf, sowie den BegleitlehrerInnen Sibylle Schmitzer und Thomas Bartel ins Schullandheim nach Lindau.

Übernachtet wurde in der Jugendherberge Lindau, wo es viele Möglichkeiten zum Spielen (einen Sport- und Spielraum mit Billiard, Slacklines und mehr), einen Sport- und Spielplatz im Freien, sowie tolles Essen gab.

Am Montag machten die Klassen eine Stadtrallye auf der Lindauer Insel. Danach durfte sich eine Klasse im Bogenschießen üben, während die andere Klasse einen Stadtbummel machte.

Ein gemeinsamer Ausflug auf den Pfänder stand am Dienstag auf dem Programm. Dort genoss man bei Sonnenschein eine herrliche Aussicht und besuchte den Tierpark. Die Murmeltiere und die Röhrenrutschbahn waren dabei besondere Highlights. Ein Teil der Gruppe wagte sich anschließend an den durchaus steilen und herausfordernden Abstieg, die anderen zogen die Gondel vor. Nach einem Stadtbummel in Bregenz ging es mit dem Boot zurück nach Lindau.

Am Mittwoch gab es nochmals ein erlebnispädagogisches Programm mit dem Veranstalter „Wilde Sachen“. Die eine Klasse baute selbst Floße. Alle waren seetauglich und hielten auch dem Wett paddeln stand. Anschließend wurde mit Magnesiumstäben ein Feuer gemacht und dann durfte auch diese Klasse Bogenschießen. Währenddessen sammelte die Parallelklasse Erfahrung im Kanufahren. Nach kurzer Erprobung konnte schließlich sogar bis nach Österreich gepaddelt werden. Am Nachmittag holte diese Klasse dann noch das Stadtbummeln auf der Lindauer Insel nach.



Für die **Gemeinwesenorientierten Hilfen** suchen wir für den **Standort Grosselfingen ab sofort:**

## **Betreuungskraft (m/w/d)**

als geringfügige Beschäftigung

### **Ihr Aufgabengebiet:**

- Mittagsbetreuung von Grundschulkindern
- Arbeitszeit: Donnerstags von 12:00 - 14:00 Uhr

### **Sie bringen mit:**

- Wünschenswerter Weise Erfahrung in der Arbeit mit Kindern
- Eigeninitiative, Kreativität und Teambereitschaft
- Die gleichen Ziele und Werte, mit denen wir uns als erzbischöfliches Kinderheim identifizieren

### **Unser Angebot an Sie:**

- Arbeiten in einem starken und motivierten Team
- Leistungsgerechte Vergütung gemäß den Richtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- Mitarbeiter-Events, Fortbildungsangebot u.v.m.

**Kontakt: [bewerbung@haus-nazareth-sig.de](mailto:bewerbung@haus-nazareth-sig.de),**

Tel: 01520-3141206 Ansprechpartner: Matthias Mühr

---

Nach dem Packen, Aufräumen der Zimmer und einem letzten reichhaltigen Frühstück, kam auch schon der Bus, der alle wohlbehalten zurück nach Bisingen brachte.



Foto: Anna Jetter 7b (beide Klassen auf dem Pfänder)

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

**„Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“**

**Seit Ende September gastiert am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) eine Wanderausstellung des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg, die sich mit menschenverachtender und demokratiefeindlicher Sprache in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzt.**



Im Gebäude am Schlossacker gastiert die Ausstellung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“ – zum Umgang mit menschenverachtender und demokratiefeindlicher Sprache“. Auf die Ausstellung aufmerksam gemacht wurde das BSZ von Herrn Benedict von Bremen von der Initiative Hechinger Synagoge e. V.. Präsentiert werden acht Schlüsselbegriffe: asozial, Heimat, Lügenpresse, Schuld kult, völkisch, Volk, Volksgemeinschaft und Widerstand. Jeder dieser Begriffe wird auf einer Ausstellungstafel auf drei Ebenen vorgestellt: Seine Bedeutung wird erklärt, es gibt Beispiele für seine Verwendung in Geschichte und Gegenwart sowie Interventionsbeispiele aus Gegenstimmen und Gegenpositionen. Die ausgestellten Texte und Bilder enthalten zahlreiche lokale und regionale Bezüge.

So wird etwa am Beispiel „Volk“ die Mehrdeutigkeit dieses Begriffs aufgezeigt: Wer gehört überhaupt dazu und wer vertritt es? Sind das alle Menschen in einem Staat, unabhängig ihrer Herkunft? Oder ist das Volk eine einheitliche „Kultur- und Abstammungsgemeinschaft“? Letztere Vorstellung beinhaltet schon den Ausschluss von Menschen, sei es wegen ihrer Religion oder ihrer Herkunft. Im Nationalsozialismus war „Volk“ antisemitisch und rassistisch extrem ausgrenzend als „Blutsgemeinschaft“ politisch Gleichgesinnter definiert. Und auch heute benutzen Populisten „das Volk“, um einen angeblich einheitlichen Willen gegenüber „denen da oben“ zu vertreten. Rechte Populisten und Faschisten versuchen auch heute noch ganze Bevölkerungsgruppen auszugrenzen, etwa weil sie einen Migrationshintergrund haben und nicht der „deutschen Leitkultur“ folgen. Die Ausstellung zeigt, wie in der Vergangenheit versucht wurde und bis heute versucht wird, die Oberhoheit über den Begriff zu gewinnen. So wurde zum Beispiel der Slogan „Wir sind das Volk“ der DDR-Demokratiebewegung von

1989/90 2015 in Rostock von der AfD umgewertet. Das Zitat „Das Volk ist jeder, der in diesem Land lebt“ der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel und ein Foto eines Kunstprojekts sollen diese rechte Sichtweise hinterfragen. Dieses Hinterfragen, das ist der Appell der Ausstellung, ist wichtig, denn Sprache kann auch wie ein Gift wirken und eine demokratische und menschliche Gesellschaft nach und nach zersetzen, wie bereits Viktor Klemperer in seinem 1947 erschienenen Buch zur Sprache des „Dritten Reiches“ erkannte: „Worte können sein wie winzige Arsendosen: Sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun und nach einiger Zeit ist die Wirkung doch da.“

In den nächsten Tagen werden vor allem Klassen des Berufskollegs und des beruflichen Gymnasiums die Ausstellung mit ihren Lehrkräften besuchen und im Unterricht reflektieren. Bei Emely Rohde hinterließ vor allem der Begriff der „Lügenpresse“ nachhaltigen Eindruck: „Mir war gar nicht klar, dass der Begriff aus dem Nationalsozialismus kommt“, meinte die Schülerin des Berufskollegs. Und auch ihre Klassenkameraden Sébastien und Julien Waldowski überraschte, wie die präsentierten Begriffe je nach politischer Richtung verstanden werden können.

### Info

Die Ausstellung kann auch von der Öffentlichkeit an Schultagen noch bis zum 14. Oktober zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr besucht werden, Anmeldung im Sekretariat Schlossackerstraße 82 erforderlich.



Die Ausstellung über menschenverachtende und demokratiefeindliche Sprache stößt bei Schülerinnen und Schülern auf Interesse.





Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung  **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 657 Lehrstellen in 483 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 813 Lehrstellen in 539 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 528 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 97 Lehrstellen in 72 Betrieben ausgeschrieben und 119 Ausbildungsplätze in 85 Betrieben für 2023 ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche)). In der Praktikabörse sind außerdem 37 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 4 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 1 Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachlagerist, 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 1 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Konditorei, 4 Feinwerkmechaniker Maschinenbau; 3 Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, 1 Fleischer, 1 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Friseure, 8 Hörakustiker, 4 Kaufleute für Büromanagement, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 5 Maler- und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung, 13 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 6 Straßenbauer, 4 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner für Stahl- und Metallbautechnik, 2 Tischler und 11 Zimmerer.

## Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

### Ohne Abschläge früher in Rente

Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können. Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig in die Altersrente gehen will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen. Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wer Interesse an einer Sondereinzahlung hat, kann die individuelle Beitragshöhe über eine spezielle Rentenauskunft bei der DRV erfahren. Diese muss beantragt werden. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger berechnet dann den Wert für den Ausgleich der Rentenminderung zum beabsichtigten Rentenbeginn nach einer gesetzlich festgelegten Formel. Bedingung dafür ist, dass die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine vorgezogene Rente vom Beitragszahlenden auch erfüllt werden könnten.

Die Sonderzahlung kann einmalig oder ggf. verteilt über einen längeren Zeitraum in Teilzahlungen erfolgen. Die Höhe der Beitragszahlung hängt vom Umfang der Rentenminderung ab. Es besteht keine Verpflichtung, den maximalen Beitrag einzahlen zu müssen. Auch Ausgleichszahlungen in geringerer Höhe sind möglich. Wenn die Rente letztlich doch nicht vorzeitig in Anspruch genommen wird, wirken sich zusätzlich eingezahlte Beiträge in der Regel dennoch rentensteigernd aus. Eine Rückerstattung der Beiträge ist allerdings ausgeschlossen. Beitragszahlungen zur Rentenversicherung sind steuerlich absetzbar.

Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen die Finanzbehörden, Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine.

Mehr Informationen rund um die Sondereinzahlung enthält der kostenlose Flyer »Flexibel in den Ruhestand«. Er kann von der Internetseite [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)).

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen

## Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Für Frauen:

### **Bleib neugierig - Telefonberatung für Beschäftigte**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, am 11. Oktober von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter 07433 951-187 eine spezielle Telefonberatung zum Thema Weiterbildung an.

Die Beratung ist für Frauen gedacht, die sich beruflich weiterbilden möchten, egal ob sie in Beschäftigung sind oder beruflich wieder einsteigen möchten. Die Berufsberaterin zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, ans Ziel zu gelangen.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Beratungstermine sind am 17. November und 01. Dezember geplant. Sie sind Teil der von Liane Rebhan, der Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, zusammengestellten Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin.

Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/download/1533758270857.pdf>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.

## Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

### **Mit Bewegung gegen Osteoporose**

**Bewegungsförderung ist ein zentrales Anliegen der Krankenkassen. Hierzu bietet die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihren Versicherten im Rahmen der Primärprävention verschiedene Maßnahmen an, unter anderem, um einer Osteoporose vorzubeugen.**



**SVLFG**

sicher & gesund aus einer Hand

In diesem Zusammenhang weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages am 20. Oktober auf ihr Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hin – ein mit Ärzten und Wissenschaftlern entwickeltes wohnortnahes Bewegungsangebot für Senioren, um der Osteoporose vorzubeugen. Dieses hat zum Ziel, die Mobilität zu erhalten, um bis ins hohe Alter Dinge tun

zu können, die das Leben lebenswert machen. Für LKK-Versicherte ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben](http://www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben).

### **Kursdatenbank der ZPP**

Zudem bietet die Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) spezielle Kurse zur Osteoporose-Prävention. Alle Kurse, die darin gelistet werden, sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die Teilnahme bezuschusst die LKK in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr. Ferner werden Kurse zur Ernährung, Stressreduktion und Sucht angeboten. Zum gesamten Kursangebot gelangt man über die Internetseite [www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden](http://www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden).

### **Was ist Osteoporose?**

Bei einer Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört. Die Knochendichte nimmt ab, so dass es öfter zu Knochenbrüchen kommen kann. Die Krankheit wird unter anderem durch Kalziummangel und zu wenig Bewegung verursacht. In Deutschland leiden etwa sechs Millionen der über 50-Jährigen darunter, wobei Frauen häufiger betroffen sind als Männer.

### **Was hilft dagegen?**

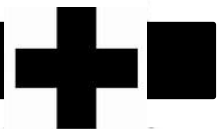
Einer Osteoporose beugt vor, wer seine Muskeln stärkt, auf einen knochengesunden Lebensstil achtet und sich durch regelmäßige körperliche Bewegung fit hält. Hierfür gibt es spezielle Gymnastik- und Kräftigungsübungen. Dabei sollte stets auf eine aufrechte Körperhaltung geachtet werden. Im Alltag sollten abrupte Bewegungen ebenso vermieden werden wie das Heben von schweren Gegenständen. Beim Bücken ist der Rücken möglichst gerade zu halten. Zusätzlich fördert Vitamin-D die Aufnahme von Kalzium und stärkt so die Knochen.

Wer unter Osteoporose leidet, kann durch eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit Bewegungstherapie verhindern, dass die Krankheit fortschreitet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.osteoporose-deutschland.de](http://www.osteoporose-deutschland.de).

SVLFG

**Deutsches Rotes Kreuz**



**Kreisverband Zollernalb e.V.**

### **Freiwilliges Soziales Jahr:**

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

### **Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)**

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

### **DRK-Hausnotruf:**

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: [hausnotruf@drk-zollernalb.de](mailto:hausnotruf@drk-zollernalb.de).

### Reisen ohne Risiko – Wir helfen immer und überall!

Wenn Sie mindestens 100 km von Ihrem Wohnort entfernt verunglücken oder erkranken, holen wir Sie heim. Auch können Sie auf der Reise die **Rotkreuz-Arzt-Hotline** und den **Arzt-Dolmetscher** in Anspruch nehmen. Diesen Service und weitere Vorteile bietet Ihnen eine **Fördermitgliedschaft beim DRK**. Schon ab 25 Euro im Jahr und pro Haushalt können Sie das wichtige, ehrenamtliche Engagement unterstützen und gleichzeitig von den vielen Vorteilen profitieren. Ebenso ist Ihr Beitrag steuerlich abzugsfähig. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433/9099816 oder unter [www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder](http://www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder). Gerne können Sie den Mindestbeitrag vorab auf das Konto der Sparkasse Zollernalb, DE46 65351260 0024004006, SOLADES1BAL mit Angabe von Verwendungszweck „FÖMI“ sowie Name und Adresse überweisen. So haben Sie sofortigen Schutz und wir senden Ihnen die Unterlagen umgehend zu.



DRK-Kreisverband  
Zollernalb e. V.

## Vereinsnachrichten



### FC Grosselfingen 1910 e.V.

#### Spielberichte:

#### **FV RW Ebingen – FCG 3:2 (0:1)**

In der Regenschlacht, bei der in den letzten 15-20 Minuten kein Fußballspielen mehr möglich war, geht unser FCG zum zweiten Mal der Saison als Verlierer vom Platz. Nach der frühen Führung und einer guten Anfangsphase unseres FCGs verlor man nach und nach den Zugriff zum Spiel. Zwar war die Partie meist auf Augenhöhe, doch kam der Gastgeber zu einfach zu seinen Toren. In der Offensive hatte unser Team gute Chancen, konnte diese jedoch nicht verwerten.

#### Der grobe Spielverlauf:

Die ersten 10-15 Minuten gehörten klar unserem FCG. Nach einem Ballgewinn tief in der gegnerischen Hälfte passte Kevin Schneider im 16er quer auf Fabio, welcher trocken zur 1:0 Führung einschließen konnte (2'). Danach war weiterhin unser Team tonangebend und spielte gut nach vorne. Das 2:0 hatte Kevin auf dem Fuß in der 12. Spielminute. Nach einem Pass von Mario auf Andi Dehner und einem tiefen Lauf passte er im 16er quer auf Kevin. Dessen Schuss hatte leider nicht die gewohnte Wucht, wodurch der Keeper leichtes Spiel hatte.

Zwei weitere gute Tormöglichkeiten hatten Mario per Freistoß und Marco Dehner per Schuss. Jeweils konnte der Gastgeber jedoch den Schuss ablenken bzw. blocken. Der Gastgeber kam erst ab der 20. Minute besser ins Spiel. Zum einen spielten die rot-weißen genauer und zielstrebig nach vorne, zum anderen verlor unser FCG etwas den Zugriff zum Spiel und hatte auch im eigenen Ballbesitz nicht mehr die notwendige Entschlossenheit. Bis zur Pause konnte unser FCG das Ergebnis noch halten, jedoch hatte man das Öfteren Glück.

Nach der Pause erwischte der Gastgeber einen guten Start. Nach fünf Minuten konnte Ebingen zum 1:1 ausgleichen (50'). In der Folgezeit blieb die Partie zunächst ausgeglichen. Der eingewechselte Marcel Koch machte auf der rechten Seite mehrmals mächtig Stimmung, doch sprang keine hochprozentige Torchance heraus. Die wohl beste Möglichkeit zur erneuten Führung hatte Kevin in der 57. Spielminute. Nachdem Andi Dehner einen Pass in der gegnerischen Hälfte abging, passte er im 16er quer auf Flo Buck. Dieser passte nach kurzer Ballannahme weiter auf Kevin, der dann ca. 10 Meter zentral vor dem Tor völlig blank stand. Für Kevin normalerweise ein sicheres Tor, doch konnte der Keeper sein Schuss an die Querlatte lenken.

Nach dieser riesen Chance, die wir nicht nutzen konnten, kam es noch bitterer für unseren FCG. Mit einem Doppelschlag in den Minuten 67 und 70 konnten die Gastgeber auf 3:1 davon ziehen. Beim 2:1 fehlte das schnelle Gegenpressing nach einem Ballverlust, sodass der Stürmer relativ lange Zeit hatte und zum Schuss ansetzen konnte. Beim 3:1 flutschte ein Weitschuss unglücklich unter unserem Keeper Nick hindurch.

In den letzten 20 Minuten schaffte es unser FCG nicht mehr, sich zwingend genug Torchancen zu erspielen. Der viele Regen machte ein normales spielen auch kaum bis gar nicht mehr möglich. Einzig hohe Pässe oder Standardsituationen waren möglich. So gelang es uns noch kurz vor Schluss durch einen Kopfball von Fabio nach einem Eckball den Anschlusstreffer zu erzielen (88').

Nachdem es viele Unterbrechungen gab, hofften wir auf eine lange Nachspielzeit und dem vielleicht noch möglichen Ausgleich. Sehr verwundert waren jedoch viele, als der Schiedsrichter sogar etwas überpünktlich abpfiß – schade. Am Ende des Tages ist der Heimsieg des Gastgebers nicht unverdient. Unser FCG schaffte es nicht die gute Anfangsphase aufrecht zu erhalten bzw. den zweiten Treffer früher nachzulegen. So kam Ebingen besser ins Spiel konnte die Partie drehen.

### **SGM SV Hart/SV Owingen II – SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II 1:6 (0:2)**

Beim Gastspiel war unsere SGM über weite Strecken der Partie tonangebend. Bereits zur Pause führte man durch die Tore von Aykan Salih (24', FVB) und Manuel Mayer (31', FCW) in Hart mit 0:2. In Halbzeit zwei erhöhte zunächst erneut Manuel Mayer doppelt (62' & 71') auf 4:0 ehe der Gastgeber auf 1:4 (81') verkürzen konnte. Manuel Mayer machte mit seinem vierten Treffer des Tages das 1:5 (83'). Der Treffer zum 1:6 und dadurch den Endstand erzielte Moritz Kleinmann (86', FVB).

Vorschau:

### **Sa., 08.10. | 13:00 Uhr: FCG – TV Melchingen**

Nach der unnötigen Niederlage beim Tabellenvorletzten FV RW Ebingen gastiert nun der aktuelle Tabellenletzte TV Melchingen am Samstag auf dem Alten Berg. Die Melchinger starteten mit 4 Niederlagen in die Saison. Nach einem Trainerwechsel folgte die zwischenzeitliche Wende mit zwei Siegen. Zuletzt gab es wieder zwei Niederlagen gegen namhafte Gegner – 0:1 gegen den aktuellen Tabellenführer GW Stetten und 1:6 gegen den SV Rangendingen. Es bestätigt sich in der aktuellen Saison in dieser Liga immer wieder: es kann jeder gegen jeden gewinnen und man braucht von allen Spielern 100% für ein erfolgreiches Spiel. Für unseren FCG ein immens wichtiges Spiel, bei dem wir hoffentlich sehr viel Unterstützung unserer Zuschauer und Fans bekommen. Anstoß ist am Samstag um 13:00

Uhr. Ab 12:00 Uhr ist das Sportheim geöffnet. Nach dem Spiel gibt es unsere lecker-deftigen Steakwecken.

### **So., 09.10. | 13:00 Uhr: SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II – 1. FC Burladingen**

Aktuell rangiert unsere SGM auf einem sehr guten dritten Tabellenplatz und schielt nach oben. Doch genau da erblicken wir den Gegner des kommenden Spieltags – den Tabellenzweiten 1. FC Burladingen. Die Gäste aus Burladingen sind letztes Jahr abgestiegen, haben sich aber zur neuen Saison mächtig verstärkt. Viele ehemalige Burladinger Kicker, die in der Zwischenzeit höherklassig gespielt haben, sind zurückgekehrt. Vor der Saison und auch noch aktuell gilt der 1. FCB als DER Meisterschaftsfavorit der Liga. Doch genau solch einem Gegner ein Bein zu stellen – und das ist mit der Mannschaft unserer SGM durchaus möglich – wird das Ziel am Sonntag sein. Das Topspiel startet um 13:00 Uhr in Wessingen. Im Vorfeld wird es im Wessinger Sportheim eine Art Oktoberfest geben. Dazu gibt es ab 10:30 Uhr ein Weißwurstfrühstück mit gezapften Bier. Das Team hofft zum Oktoberfest und dem anschließenden Topspiel auf viele Gäste.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage [www.fcgrosselfingen.de](http://www.fcgrosselfingen.de). Oder hier per QR-Code zur Startseite:



### **Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen**

Guten Morgen Ihr Brüder!

Am Sonntag 09.10.22 ab 10:00 Uhr findet unser Infotag im Gerichtssaal (Altes Schulhaus) statt.

Beim Infotag geben wir Auskunft über die zahlreichen Möglichkeiten, sich am Spiel zu beteiligen und informieren über das Narrengericht im Allgemeinen.

Es werden Filme gezeigt und verschiedene Uniformen ausgestellt. Alle Grosselfinger, also Venezianer und Venezianerinnen sind willkommen und herzlich eingeladen.

Der Fanfarenzug probt ab sofort jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus. Auch Anfänger und Interessenten sind willkommen.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

### **Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen**

**Hauptübung der Feuerwehr Grosselfingen**

**Es wurde beim Senioren- und Pflegeheim Grosselfingen geübt.**

**Gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte.**

**(wo)** Zur traditionellen Hauptübung traf sich in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen beim Senioren- und Pflegeheim in der Schulstraße in Grosselfingen. Stellvertretender Kommandant Tobias Mössmer hatte eine sehr gute Übungsidee ausgearbeitet. Der Übungsidee lag zu Grunde: Durch einen technischen Defekt geriet eine Waschmaschine in Brand. Dadurch entstand eine starke Raumentwicklung. So musste das Pflegeheim teilweise evakuiert werden. Für die Übung wurden 5 Personen gerettet. Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen mit ihren drei Einsatzfahrzeugen unter der Leitung von Tobias Mössmer, Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bisingen mit der Drehleiter DLK-23/12, die Abteilung Thanheim mit dem ELW unter der Leitung von Jens Dehner und der DRK-Bereitschaft Bisingen mit Fahrzeugen und Einsatzkräften unter der Leitung von Patrick Bogenschütz. Ihre Aufgabe war die Versorgung und Betreuung von verletzten Personen. Hierzu wurde extra eine Sammelstelle eingerichtet. Sehr viele Zuschauer waren zu der Übung gekommen, Kinder, Jugendliche, Grosselfinger Bürger und sonstige interessierte aus Feuerwehrkreisen, Bürgermeister Friedbert Dieringer, Gemeinderäte und Vertreter der Grosselfinger Vereine. Aus Hechingen war Kommandant Frank Brecht und aus Jungingen Kommandant Frank Speidel unter den Zuschauern.

Kommandant Rainer Knoll freute sich über die großartige Resonanz und moderierte den Übungsablauf. Gegen 16 Uhr wurde der Alarm über die Leitstelle ausgelöst.

Die Feuerwehr Grosselfingen rückte mit dem gesamten Fuhrpark und Einsatzkräften aus, und traf nach kurzer Zeit am Einsatzort ein. Unverzüglich wurde unter Atemschutz der Innenangriff begonnen, mit dem Ziel Personen zu retten, und gleichzeitig wurde der Außenlöschangriff in die Wege geleitet. Die Wasserversorgung erfolgte vom Ortsnetz. Der gezielte Einsatz wurde von der Einsatzleitung im Thanheimer ELW geleitet und überwacht.

Dem ebenfalls eingetroffenen DRK-Bisingen wurden die Verletzten zur Weiterversorgung übergeben. Die Drehleiter aus Bisingen wurde ebenfalls für den Löscheinsatz in der Riegelstellung eingesetzt. Die Wasserversorgung wurde durch das Orts-Hydrantennetz sichergestellt. Gegen 17 Uhr kam dann die Meldung „Übung beenden – Wasser stopp“.

Anschließend traf man sich im Feuerwehrhaus zur „Übungskritik“. Kommandant Rainer Knoll lobte die hervorragend gelungene Hauptübung, fand Lob für die erfolgreiche Evakuierungsaktion. Er bedankte sich bei Elmar Langenstein für die Möglichkeit diese Übung durchzuführen. Bei der Feuerwehr Bisingen und der Abteilung Thanheim und beim DRK Bisingen für die gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Friedbert Dieringer war voll des Lobes an seine Feuerwehr. Er dankte für die Bereitschaft „Allzeit bereit zu sein“. Die Übung hat gezeigt das das Zusammenspiel einwandfrei funktioniert.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

## Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

### Albverein Grosselfingen erlebte herrliche Tage im Allgäu. 2 Tagesausflug war wieder ein toller Erfolg.

(wo) Zwei herrliche Tage verbrachten die Mitglieder des Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Grosselfingen im Allgäu. Abfahrt war um 7 Uhr am Rathaus. Im vollen Bus fuhr die Gruppe über Gammertingen, Biberach, Memmingen nach Füssen. Unterwegs wurde am Rasthof Allgäuer Tor eine Frühstückspause eingelegt. Es gab Kaffee, Butterbrezeln und Sekt. Um 12.30 Uhr war eine Schifffahrt auf dem Forggensee. Weiter ging es zum Walderlebniszentrum Füssen- Ziegelwies. Leider war dort das Wetter nicht auf der Seite der Teilnehmer. Es regnete in Strömen. So dass die Mitglieder nur kurz den Baumkronenweg erkunden konnten. Dieser ist 480 m lang und 21 m hoch. Im Hotel Allgäu Stern in Sonthofen waren die Zimmer reserviert. Nach einem reichhaltigen Abendessen klang der 1. Tag in gemütlicher Runde aus. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbüffet hieß es schon wieder einpacken. Die Fahrt ging weiter vorbei an Immenstadt, Alpsee, Oberstaufen nach Steibis. Über die Aussichtsreiche Mautstraße ging es zum musikalischen Frühschoppen zum Imberghaus auf 1225 Meter Höhe. Dort erwartete die Gruppe 2 Musiker, die es verstanden gute Stimmung zu verbreiten. Danach machte sich die Gruppe auf die Rückreise. Ein Zwischenstopp in Friedrichshafen lud zum Kaffeetrinken ein. Dann ging die Heimfahrt weiter übers Deggenhausertal – Pfullendorf – Sigmaringen nach Winterlingen und Benzingen. Im dortigen Gasthaus Sternen war die Gruppe fürs Abendessen angemeldet. Ein erlebnisreiches Wochenende ging zu Ende, das den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

## CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Erinnern möchte ich noch an diesen Samstagnachmittag bei der Senioren Union des Kreisverbandes Zollernalb ab 15:30 Uhr in Winterlingen-Harthausen, Gasthaus Löwen (Bruihaus). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu einem Gespräch mit Elisabeth Jeggle eingeladen. 15 Jahre hatte sie eine Stimme im Europaparlament und über 20 Jahren



Erfahrung in der Kommunalpolitik. Mit ihrer Fachkompetenz kann Frau Jeggle sicher fachkundige und kompetente Antworten auf ihre Fragen und Meinungen geben. Am Samstag, 15. 10. 2022 um 10.00 Uhr findet der 78. Landesparteitag unter dem Motto „Miteinander Zukunft machen“ in der Messe in Villingen-Schwenningen statt. Aus unserem Ortsverband werden zwei Delegierte dort vertreten sein. Der Bezirksparteitag wird am Samstag 22. 9. 2022 in Blaubeuren-Beiningen stattfinden. Die Frauen-Union des Kreisverbandes lädt zu einer politischen Diskussions-Veranstaltung zum Thema Prostitution/Sexualisierte Gewalt am Montag 24.10. 2022 um 18.00 Uhr im Foyer der Hohenzollernhalle ein.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

